

Mehr Natur. Mehr erleben. Naturparke.

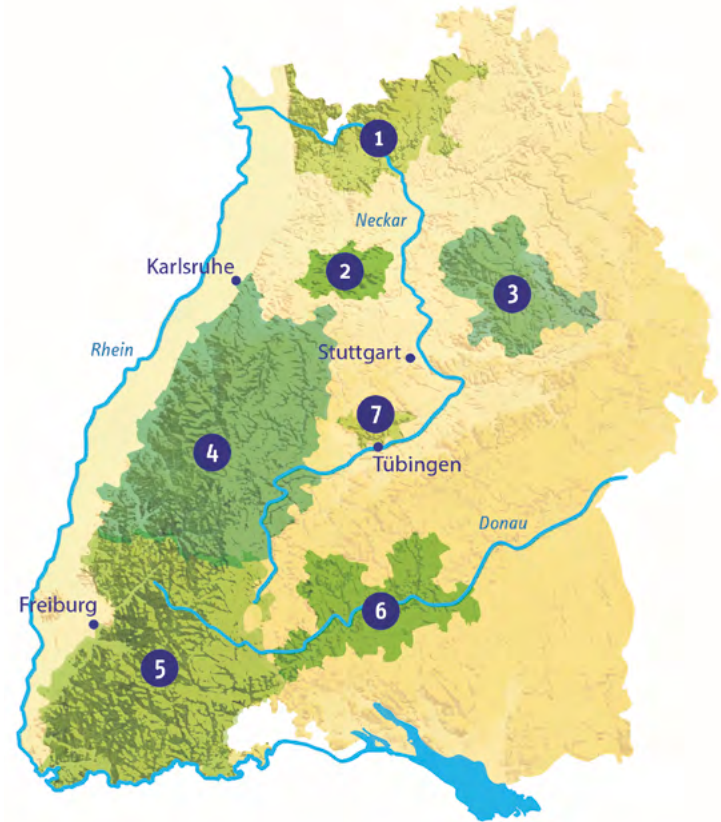


Die schönsten Ausblicke

Naturparke Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

- | | | |
|---|--------------------------------------|-------|
| ① | Odenwald von oben – Teltshik-Tour | S. 06 |
| ② | Hinauf zum Eselsburgturm Ensingen | S. 08 |
| ③ | Weite Ausblicke vom Altenbergturm | S. 10 |
| ● | <i>bewusstWild</i> | S. 12 |
| ④ | Aussichtsturm Himmelsglück Schömberg | S. 16 |
| ⑤ | Kandel – „Berg der Kräfte“ | S. 18 |
| ⑥ | Einmalige Panoramansicht vom Witthoh | S. 20 |
| ⑦ | Schönbuchturm | S. 22 |



- ① Naturpark Neckartal-Odenwald
- ② Naturpark Stromberg-Heuchelberg
- ③ Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
- ④ Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
- ⑤ Naturpark Südschwarzwald
- ⑥ Naturpark Obere Donau
- ⑦ Naturpark Schönbuch

Alle Naturparke
in der Übersicht



Foto: Erich Remsch

Naturpark Neckartal-Odenwald
Kellereistraße 36, 69412 Eberbach
Tel. 06271 / 72985
info@naturpark-neckartal-odenwald.de
www.naturpark-neckartal-odenwald.de

Naturpark Stromberg-Heuchelberg
Ehmetsklänge 1, 74374 Zaberfeld
Tel. 07046 / 884815
mail@naturpark-stromberg-heuchelberg.de
www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
Marktplatz 8, 71540 Murrhardt
Tel. 07192 / 213888
info@naturpark-sfw.de
www.naturpark-sfw.de

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
Hauptstraße 94, 77830 Bühlertal
Tel. 07223 / 9577150
info@naturparkschwarzwald.de
www.naturparkschwarzwald.de
www.naturparkschwarzwald.blog

Naturpark Südschwarzwald
Dt.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg
Tel. 07676 / 9336-10
info@naturpark-suedschwarzwald.de
www.naturpark-suedschwarzwald.de

Naturpark Obere Donau
Wolterstraße 16, 88631 Beuron
Tel. 07466 / 92 80-0
kontakt@naturpark-obere-donau.de
www.naturpark-obere-donau.de

Naturpark Schönbuch
Schönbuchstr. 4, 72074 Tübingen-Bebenhausen
Tel. 07071 / 6026262
naturpark.schoenbuch@rpf.bwl.de
www.naturpark-schoenbuch.de

So weit das Auge reicht – die schönsten Aussichten in den Naturparken Baden-Württembergs



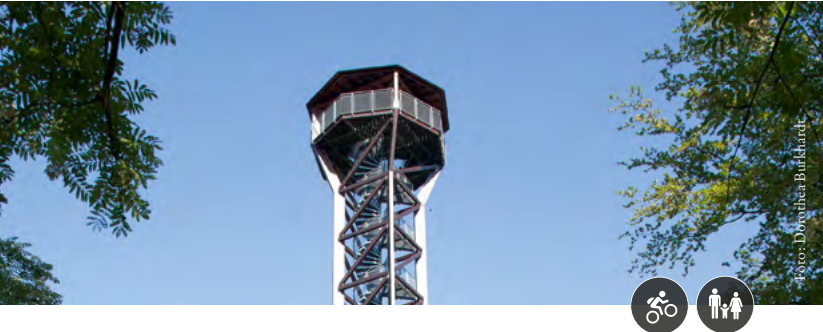
Foto: Manfred Eberhard

Diese Pocket-Broschüre präsentiert die Highlights der sieben Naturparke Baden-Württembergs – im wahrsten Sinne des Wortes! Die schönsten und höchstgelegenen Aussichtspunkte im Land laden zum Entdecken der facettenreichen Kulturlandschaften ein: Berge, Wiesen, Täler, Äcker, Schluchten und Flüsse: so weit das Auge reicht. Zu diesen Aussichtsorten führen verschiedenste Wege, auf den folgenden Seiten wird jeweils eine Route pro Naturpark vorgestellt. Neben den ausgewählten Höhepunkten und abwechslungsreichen Touren stellen wir Ihnen zudem Einkehrmöglichkeiten während oder nach den Ausblicken vor.

Wussten Sie, dass auch der Baumrarder gerne die Höhenluft genießt? Wie hoch er klettert und was er bei seinen Streifzügen gerne verspeist, verrät die Initiative bewusstWild. Darüber hinaus gibt sie noch Tipps, wie wir uns in der Natur ganz wildtierfreundlich verhalten können.

Die Naturparke Neckartal-Odenwald, Stromberg-Heuchelberg, Schwäbisch-Fränkischer Wald, Schwarzwald Mitte/Nord, Südschwarzwald, Obere Donau und Schönbuch verbinden den Erhalt ihrer einzigartigen Kulturlandschaften mit respektvollem Naturerleben. Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken!

1 Odenwald von oben – Teltschik-Tour



Der Teltschik-Aussichtsturm, eine Spende der Familie Dr. Karin und Dr. Walter Teltschik, wurde im Jahr 2001 errichtet und liegt am Rande des Odenwalds im Luftkurort Wilhelmsfeld.

Auf dem rund 530 Meter hohen Schriesheimer Kopf, direkt über Wilhelmsfeld gelegen, ragt der Aussichtsturm mit seiner 36 Metern hohen Aussichtsplattform weit über die Baumspitze hinaus und bietet einen einmaligen Rundblick: nach Süden zum Königstuhl und Lärchengarten, nach Osten weit über die Berge des Odenwaldes bis zum Katzenbuckel, nach Norden zum Eichelberg, zur

Tromm, zum Krähberg und Melibokus, nach Westen über den Ölberg und die Hohe Waid in die Rheinebene und bei klarer Sicht bis hinüber zum Pfälzer Wald.

Von keinem anderen Turm des Odenwaldes hat man einen umfassenderen und schöneren Ausblick. Der Turm ist frei zugänglich und kann jederzeit bestiegen werden.

Weitere Informationen unter:
www.wilhelmsfeld.de

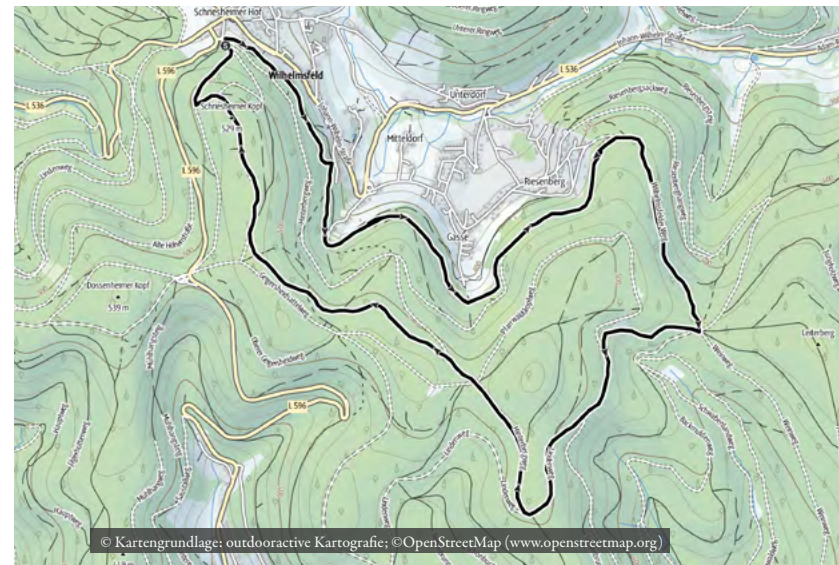
Vom Wanderparkplatz Hinterbergweg, genannt „Hexenbesen“, folgen wir dem örtlichen Rundweg W5 am Waldrand oberhalb von Wilhelmsfeld. Er bietet einen herrlichen Blick auf den Ort. Auch innerhalb des Forsts verbleibt der Wanderweg bis zum Riesenberg in Waldrandnähe und biegt dann zum Kreuzungspunkt „Linde“ ab.

An der dortigen Schutzhütte halten wir uns rechts und gelangen auf einem leicht ansteigenden Hangweg zum Prinzensitz.

Hier verlassen wir den Rundweg W5 und folgen der Markierung X (gelb), um den Bergvorsprung herum, zum Holzapfelbaum.

Von dort aus gelangen wir entlang des gelben und etwa 1 km später des weißen „Andreaskreuz“ geradewegs zum Teltschikturm.

Naturpark Neckartal-Odenwald e. V. ■ Kellereistraße 36 ■ 69412 Eberbach ■ www.naturpark-neckartal-odenwald.de



2 Hinauf zum Eselsburgturm Ensingen



Foto: VDN-Fotoportal / Marze



Am Ostende des südlichsten der drei Strombergzüge ragt der im Wald gelegene, über 18 Meter hohe Eselsburgturm empor. Von der namensgebenden Eselsburg, die im Mittelalter an dieser Stelle stand, ist nur noch der Burggraben erhalten. Der mit Holz verkleidete Aussichtsturm wurde 1925 durch den Schwäbischen Albverein errichtet. Heute ist der im Naturpark Stromberg-Heuchelberg gelegene Eselsberg alljährlich ein beliebtes Ausflugsziel vieler Wandergäste. An klaren Tagen bietet sich von oben eine faszinierende Fernsicht bis zu den Löwensteiner Bergen, dem Welzheimer Wald, weiter zur Schwäbischen Alb sowie hinüber zum Schwarzwald und den Vogesen.

An Sonn- und Feiertagen kann der Turm (gegen eine kleine Gebühr) bestiegen und von der Aussichtsplattform der herrliche Blick über die Baumwipfel genossen werden. Danach lädt der unter Kastanien gelegene Biergarten zum Verweilen und dem Genuss schwäbischer Originalgerichte mit Ensinger Weinen ein. Geöffnet: Sonn- und Feiertag, 10:00 bis 18:00 Uhr (Winterpause von Dezember bis März) Weitere Informationen unter: www.eselsburgensingen.de Facebook: Eselsburg Ensingen Edgar Fischer Bei der Eselsburg selbst gibt es einen kleinen Kinderspielplatz und Grillmöglichkeiten.

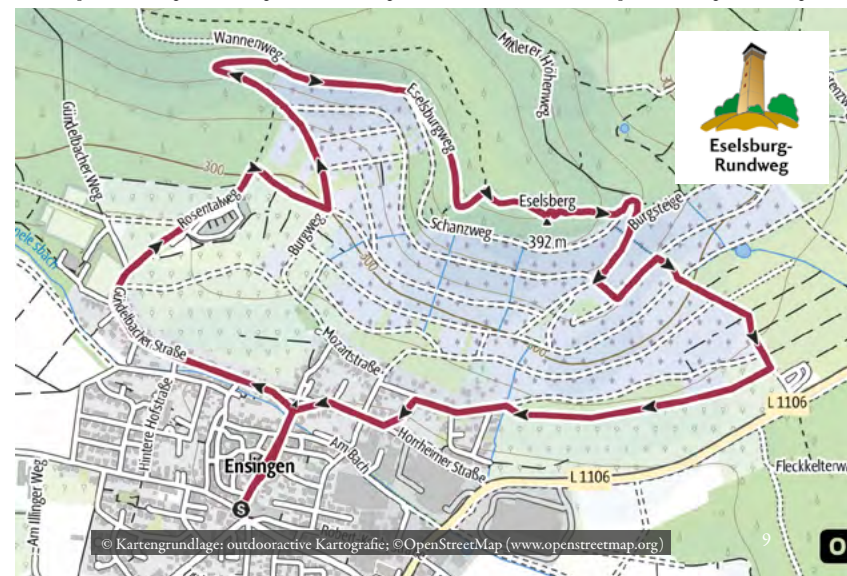
Eselsburg-Rundweg

Fünf Kilometer nördlich von Vaihingen a. d. Enz startet der Eselsburg-Rundweg im Ortsteil Ensingen. Die mit dem stilisierten Eselsburgturm markierte Tour führt über Streuobstwiesen, durch Weinberge und Wald, hinauf zum Eselsburgturm. Bereits entlang des Weges auf den Eselsberg werden wir mit weiten Ausblicken in die herrliche Landschaft belohnt.

Die mit mäßigen Steigungen verlaufende, 5,6 Kilometer lange Strecke eignet sich ideal als leichte Wanderung für die ganze Familie. Der Weg zur Eselsburg ist auch problemlos mit kleineren Kindern sowie mit dem Kinderwagen auf befestigten Wegen gut zu erreichen.

Die Rundwanderung ist nicht nur abwechslungsreich, sondern auch lehrreich: In einem Pflanzen-Lehrgarten mit beschilderten Pflanzennamen können wir unsere botanischen Kenntnisse auffrischen.

Naturpark Stromberg-Heuchelberg e. V. ■ Ehmetsklänge 1 ■ 74374 Zaberfeld ■ www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de



3 Weite Ausblicke vom Altenbergturm



Foto: Martina Schwald



Der Altenbergturm liegt in der Naturpark-Gemeinde Sulzbach-Laufen, platziert auf der höchsten Erhebung im Landkreis Schwäbisch-Hall mit 564 Metern über Meereshöhe. Der 2007 eingeweihte Aussichtsturm hat eine Höhe von 38,3 Metern. Dieser bietet den Besuchenden einen traumhaften Rundblick auf den östlichen Teil des Naturparks, die Kaiserberge der Schwäbischen Alb, den Virngrund, die Limpurger Berge bis in die Hohenloher Ebene hinein und zu den Waldenburger Bergen.

Die landschaftliche Vielfalt ist dort von oben zu entdecken, vor allem das

wesentliche Merkmal des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald – die großen Waldflächen.

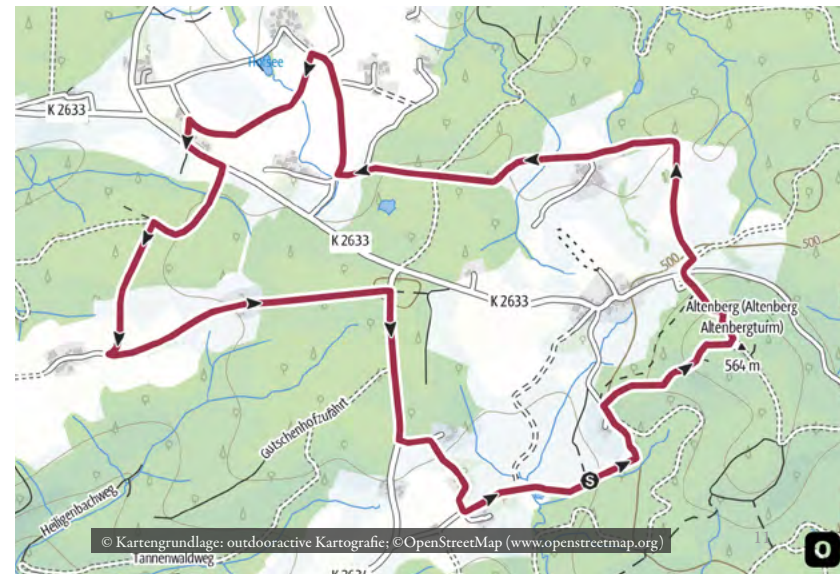
Der Turm ist vom Parkplatz an der K 2633 nach Hohenberg bequem in ca. 15 Gehminuten oder unmittelbar nach dem Ortsende über einen steilen Weg zu erreichen. Der Turm ist immer geöffnet.

Einkehrmöglichkeiten: Jausenstation „Altenberg“, ca. 10 Gehminuten vom Altenbergturm entfernt, oder im Hofcafe Uhlbachhof.

Der Natur- und Traditionsweg – ein Rundwanderweg um den Altenbergturm

Die Wanderung mit einer Länge von 7,8 Kilometern erschließt eine sehr abwechslungsreiche Landschaft. Hinzu kommen die prächtigen und lehrreichen Bildtafeln des Natur- und Traditionsweges beim Altenbergturm mit den Themen „Land- und Holzwirtschaft“, „frühes Dorfhandwerk“, „Waldarbeit anno 1897“, „Wildtiere in Wald und Flur“, „Köhlerei in Sulzbach-Laufen“ und eine „kleine Baumkunde“, welche die einzelnen Baumarten der Region erklärt. Besuchende des Turmes können vor oder nach der Turmbesteigung, auf sicheren Wegen, die wunderschöne Landschaft genießen und zugleich die Geschichte der Gemeinde Sulzbach-Laufen kennenlernen. Zahlreiche historische Fotos der Tafeln stammen direkt von hier. Dabei begibt man sich auf eine interessante und erlebnisreiche Zeitwanderung. Auf der Strecke lädt die örtliche Gastronomie zum Verweilen ein.

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V. ■ Marktplatz 8 ■ 71540 Murrhardt ■ www.naturpark-sfw.de



© Kartengrundlage: outdooractive Kartografie; © OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)



Bewusst im Lebensraum

Wild



Verläuft durch dein Schlafzimmer auch ein Wanderweg? Ein Klettersteig über deinen Esstisch?

Draußen unterwegs in den Naturparken – das verspricht einmaliges Naturerlebnis! Natur erleben? Für uns Menschen eine Freizeitaktivität, für Wildtiere aber ist die Natur Lebensgrundlage! Ändere doch mal deine Perspektive und stell dir vor, dass Wald und Wiesen auch immer die Ess-, Schlaf- und Kinderzimmer von Wildtieren sind. Genau wie wir Menschen aber brauchen Tiere Nahrung und einen Platz, an dem sie ungestört sein können.

Lass dich vom Leben der Wildtiere begeistern und bekenne auch du dich bewusstWild!

Es ist ganz leicht, sich im Lebensraum von Wildtieren verantwortungsvoll zu verhalten.

Sei auch du bewusstWild, indem du ...

- 1.** auf den Wegen bleibst.
Das gilt auch für deinen Hund.
- 2.** Dämmerung und
Nachtzeiten meidest.
- 3.** bei der Planung deiner Aktivität auf
Wildtier-Lebensräume und deren
Verhaltensregeln achtest.

Weitere Infos unter www.bewusstWild.de



Das kleine Wildtier-Quiz

Auch manche Wildtiere kommen hoch hinaus. Kennst du den Baummarder? Rätsel mit und lerne den Kletterkünstler besser kennen!

1. Was ist die Lieblingsspeise des Baummarders?

- a) Eichhörnchen, Mäuse und kleine Vögel, ab und zu auch Beeren und Bucheckern
- b) Blätter, Knospen, Nüsse und Samen
- c) Schnecken, Spinnen und Regenwürmer

2. Was kann ein Baummarder besonders gut?

- a) Sehen. So weit oben in den Bäumen ist es wichtig, den Boden noch erkennen zu können.
- b) Tasten. In seiner Baumhöhle findet sich der Marder dank seiner Tasthaare gut zurecht.
- c) Riechen und hören. So kann er auch nachts erfolgreich Mäuse jagen und Vogelnester aufspüren.

3. Was macht ein Baummarder im Winter?

- a) Er kann seine Körperfunktionen weit herunterfahren und hält Winterruhe. So spart er viel Energie.
- b) Mit seinen behaarten Sohlen kann er auch auf Schnee gut laufen, sodass er auch im Winter aktiv ist und jagen geht.
- c) Er wandert im Herbst über die Alpen ins warme Italien und kehrt erst im Frühling wieder zurück.

4. Was zeichnet den Baummarder aus?

- a) Er knabbert gerne Autokabel an. Dafür wandert er jede Nacht viele Kilometer aus dem Wald in Dörfer und Städte.
- b) Er ist ein äußerst wendiger Kletterer – er springt mit bis zu 4 Meter weiten Sätzen durch die Baumkronen.
- c) Er wechselt sein Fell: Im Winter ist es zur besseren Tarnung schneeweiß.



Foto: D. Krawinkel / Wildbad Hohen

Energie-Kugeln für den Höhenblick

Für Wildtiere ist ausreichende Energiezufuhr das A und O – aber auch große und kleine Entdecker:innen brauchen bei ausgiebigen Streifzügen durch die Naturparke den richtigen Proviant! Wie wäre es mit selbstgemachten Energie-Kugeln? Die sind köstlich und verleihen genug Kraft für den Aufstieg zu den Höhepunkten. Schafft ihr es außerdem, bei eurer Vesperpause genauso wenig Müll wie der Baummarder zu hinterlassen? Probiert es mal aus!

Zubereitung:

1. Das getrocknete Obst vorsichtig kleinhacken.
2. Alle genannten Zutaten (bis auf die zweite Portion gemahlener Nüsse) gründlich in einer Schüssel vermengen. Die Masse sollte richtig schön klebrig sein.
3. Nun die Hände mit Wasser anfeuchten und aus der Masse kleine Kugeln formen.
4. Zum Schluss in den übriggebliebenen, gemahlene Nüssen rollen und die Energie-Kugeln beim nächsten Ausflug genießen.

Zutaten:

- 50 g feine Haferflocken
- 75 g getrocknete Aprikosen (oder anderes getrocknetes Obst)
- 1 EL Fairtrade Kakao-Pulver
- 50 g gemahlene Haselnüsse oder Walnüsse
- 1 EL Honig
- 20 g gemahlene Haselnüsse oder Walnüsse

Guten Appetit!



4 Aussichtsturm Himmelsglück Schöberg – nur Fliegen ist schöner



Foto: Touristik & Kur, Schöberg



Himmelsglück – der Name ist Programm! Wer die 300 Treppenstufen des gleichnamigen Turms in Schöberg im Landkreis Calw überwunden hat, wird mit einer fantastischen Fernsicht belohnt. Sie reicht über die dunklen Baumwipfel des Nordschwarzwalds bis zur Schwäbischen Alb mit der Burg Hohenzollern oder zum Stuttgarter Fernsehturm im Osten sowie dem Oberrheingraben und den Vogesen im Westen. Auch Highlights in der Umgebung sind sichtbar, etwa der Baumwipfelpfad und die Wildline in Bad Wildbad oder der Hohlohturm auf dem Kaltenbronn. Mit seinen 55 Metern Höhe ist der Turm in Schöberg der höchste Deutschlands in Holzbauweise. Dank

eines Panoramaaufzugs können auch Menschen mit Handicap das Himmelsglück genießen – wie auch die gesamte 2,1 Kilometer lange AugenBlick-Runde, welche die Gemeinde, mit Unterstützung des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord, rund um den Turm angelegt hat. Unterwegs lassen ein Holzxylophon, ein Tiersuchspiel oder eine Waldmurmelbahn keine Langeweile aufkommen. Ab Frühjahr 2022 bietet der Aussichtsturm Himmelsglück zwei weitere Attraktionen: Mit der Blackforest Flyline kann man dann an einer Zip-Line 500 Meter durch den Wald schweben und mit dem Blackforest Flying Fox, Kopf voraus, 600 Meter durch die Lüfte rauschen.

Einkehrmöglichkeiten:

Wellness-Hotel Konditorei Cafe Talblick, Schöberg, Tel.: 07084 4234

Bäckerei & Konditorei Raisch, Schöberg, Tel.: 07084 934844

Zollernblick – Fuchsbau, Oberlengenhart, Tel.: 07084/6256

Naturpark-Wirt Ringhotel Mönchs Waldhotel, Unterreichenbach, Tel.: 07235 7900

Info:

Länge: 2,1 km | Höhenmeter: 68 hoch und runter | Dauer: 30 min

Start- und Endpunkt: Parkplatz 2 Himmelsglück, Schwarzwaldstraße (L 346), 75328 Schöberg

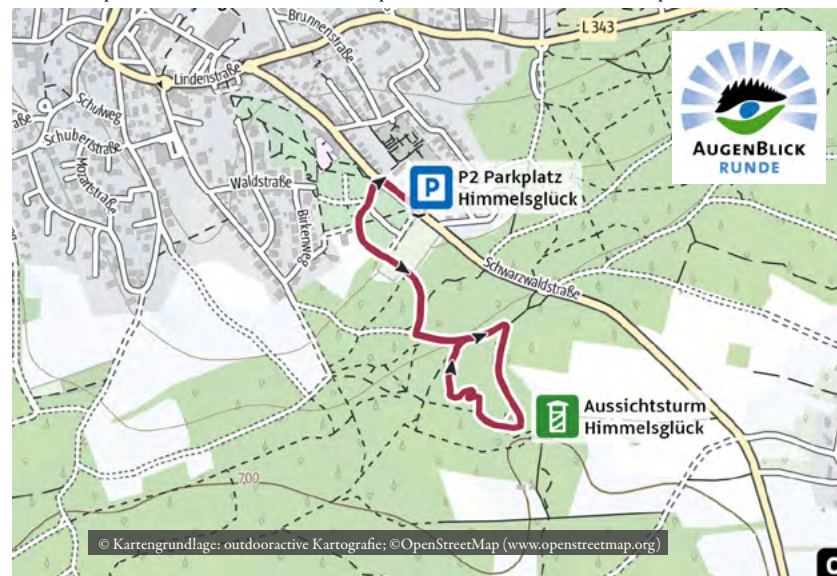
Tourentipp:

Verlängern Sie die Runde auf dem zertifizierten Zollernblickweg. Für Familien mit Kindern bieten sowohl der Barfußpfad und das Wildgehege als auch die Minigolfanlage oder der Generationen-Aktiv-Park einen abwechslungsreichen Aufenthalt.

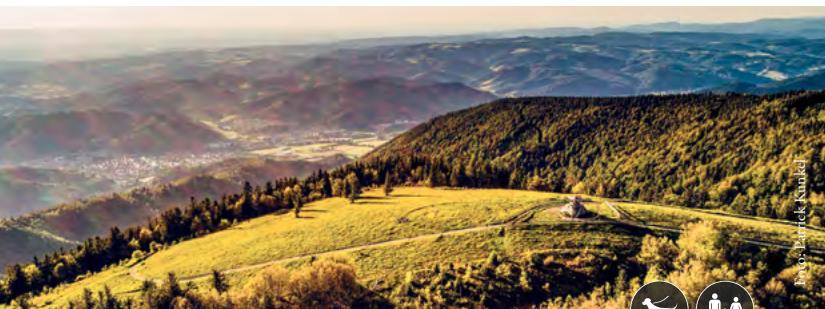
Mehr Naturpark-AugenBlicke gibt es unter:

www.naturpark-augenblicke.de

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e. V. ■ Hauptstraße 94 ■ 77830 Bühlertal ■ www.naturparkschwarzwald.de



5 Kandel – „Berg der Kräfte“



Der Kandel gehört mit seinen 1.241 Metern zu den höchsten und beeindruckendsten Gipfeln des Südschwarzwaldes. Zwischen Waldkirch und St. Peter liegend, ragt er markant aus der Rheinebene empor und ermöglicht atemberaubende Weitblicke über den Schwarzwald, zu den Vogesen und, bei guter Fernsicht, bis zu den Alpen. Das Kandelbergland ist von tiefen Tälern zerrfurcht, in denen wilde Bäche und Flüsse fließen. An den Hängen befinden sich Bergwälder, Felsalden, Moore, Hochstaudenfluren und geschützte Borstgrasweiden, dazwischen liegen große Weiden und Wiesen. Viele seltene Pflanzen und Tiere haben hier ihre Heimat. Einzelne Höfe mit ihren Berghäusle runden dieses Bild ab.

Wer das Kandelbergland besser kennenlernen möchte, findet jede Menge Informationen auf dreisprachigen Tafeln entlang des Wegenetzes: von der Pflanzenwelt und ihrer Anpassungskraft über die kraftvolle Welt der Gesteine und geheimnisvolle Mythen bis hin zum kräftezehrenden Bergsport. Sie können herausfinden, welche Herausforderungen die Landwirtschaft im Kandelbergland bedeutet, wie die erfindungsreiche Energiegewinnung aus den Naturkräften früher und heute aussieht und welche spannenden Geschichten aus dem Silberbergbau des Mittelalters erzählt werden. Weitere spannende Informationen zum besonderen Lebensraum am Kandel warten im neuen Info-Point auf Sie.

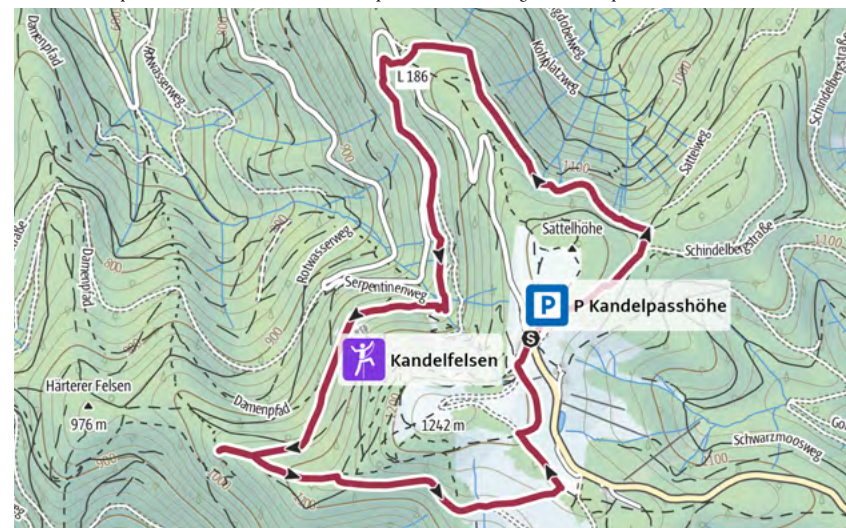
Kandel-Tour (Josef-Seger-Weg) – auf schmalen Pfaden rund um den Kandel-Gipfel

Start- und Endpunkt: Parkplatz Kandelpasshöhe (Kandel 1, 79183 Waldkirch)

Die Umrundung des Kandelgipfels entlang des Josef-Seger-Wegs (7 km, ca. 2,5 Stunden) beginnt am großen Kandelparkplatz. Über Bergwiesen, schmale Pfade und durch mystischen Wald führt der Wanderweg vorbei am Kandelfelsen, einem beliebten Kletterrevier mit schönen Ausblicken gen Rheinebene und Vogesen. Auch ein kleiner Abstecher zur Thomashütte, einer Schutzhütte unterhalb des Kandelgipfels, lohnt sich – die Aussicht von dort ist herrlich!

Einkehrmöglichkeiten: Gummenhütte (Fensterli-Wirt), Hotel Bergwelt Kandel

Naturpark Südschwarzwald e. V. ■ Dr.-Pilet-Spur 4 ■ 79868 Feldberg ■ www.naturpark-suedschwarzwald.de



© Kartengrundlage: outdooractive Kartografie; © OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

6 Vulkankrater, Alpenkette und Bodensee – einmalige Panoramansicht vom Witthoh



Foto: Stanislaus Plewinski



Den Blick nach Osten gerichtet, glitzert der Überlinger Teil des Bodensees, dahinter scheinen, bei guter Fernsicht, die mächtigen Gipfel der Alpen wie ins Bild gezeichnet zu sein. Im Vordergrund erheben sich die dicht bewaldeten Schlote der Hegauvulkane. Lässt man den Blick weiter nach Westen schweifen, kann man in der Ferne sogar den Feldberg im Naturpark Südschwarzwald erblicken. Naturlandschaften, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten, vereint in einem einzigartigen Panorama, welches vom Witthoh im Landkreis Tuttlingen aus bestaunt werden kann.

Für die Orientierung sorgt eine

Panoramatafel am Wanderparkplatz beim Berggasthof, die Alpengipfel, Vulkane und Orte beim Namen nennt.

Als Teil des Höhenzuges „Egg“ trennt der Witthoh die milde Bodenseeregion vom rauen Klima der Schwäbischen Alb und auch kulturelle Grenzen verliefen früher an diesem Ort: Der „lachende Stein“ beim Lohhof markierte früher die Grenze zwischen den Grafschaften Hohenberg, Fürstenberg und Nellenburg.

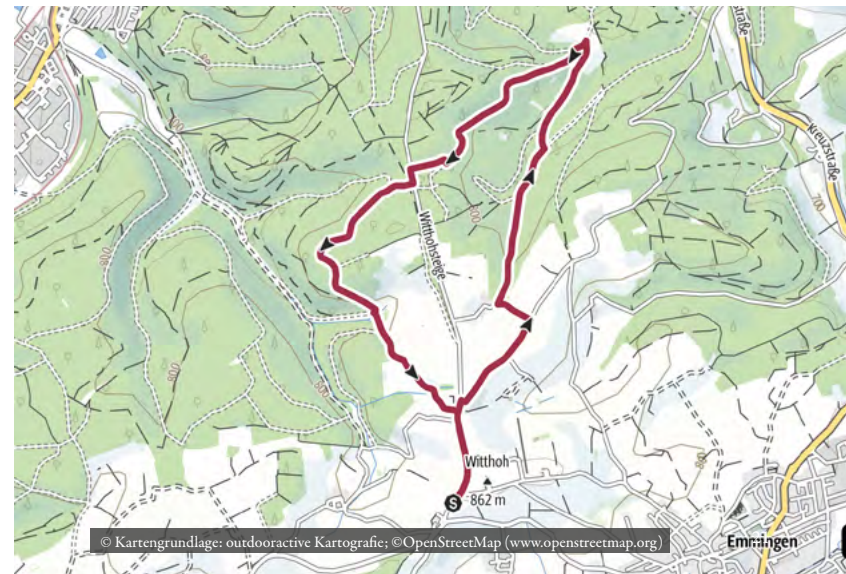
Heute ist der Witthoh beliebtes Ausflugsziel mit Weitblick, auf dem beim Wandern, Radfahren und Wintersport alle voll auf ihre Kosten kommen.

Wiesen, Wald und Aussicht: Wandern auf dem Witthoh

Die Tour beginnt am Aussichtspunkt Witthoh. Mit dem PKW wird am Berggasthof Richtung Skilift abgebogen, der Wanderparkplatz liegt nun rechts der Straße. Der Weg führt rechts zum Lohhof, dort über den Teerweg rechts und an der ersten Möglichkeit links. Vor dem Wenigsbronner Hof geht es rechts in den Wald. Dem Weg folgend bis zur Bank auf einer Waldwiese. Hier geht es links weiter, dann rechts halten (Schlangenweg). Nach der Wiese geht es links (Wagenstellweg). Weiterhin links haltend, eine Bank passierend und auf dem Weg bleibend. Biegen Sie dann links in den „Bogenweg“ ein. Nach dem Jägerstand halten Sie sich rechts. An der Teerstraße geht es rechts und an der nächsten Möglichkeit links (Waldweg Richtung „Rabenbrunnen“). Gehen Sie dann links (Schneckensteiglerundweg) und weiter Richtung Brunnenkapelle. Auf dem Rabenbrunnenweg geht es weiter bis zum Lohhof, an dem rechts auf die Straße abgebogen wird, die zurück zum Aussichtspunkt führt.

Tipp: Unbedingt das regionale Bauernhofeis und andere Köstlichkeiten auf dem Lohhof probieren (gibt es 24/7 im Automaten!)

Naturpark Obere Donau e. V. ■ Wolterstraße 16 ■ 88631 Beuron ■ www.naturpark-obere-donau.de



7 Schönbuchturm



Foto: Marko Knab



Der Naturpark Schönbuch bietet eine, im wahrsten Sinne des Wortes, herausragende Attraktion: den Schönbuchturm. Mit seinen 35 Metern und den drei Aussichtsplattformen auf jeweils 10, 20 und 30 Metern offenbart er einen atemberaubenden 360° Panoramablick über den Schwarzwald, das Heckengäu, die Filderebene, die Schwäbische Alb und natürlich über das einzigartige, geschlossene Waldgebiet des Schönbuchs.

Die beeindruckende architektonische Konstruktion wurde aus heimischem, im Naturpark Schönbuch geschlagenem Lärchenholz und Stahl gefertigt. Zwei gegenläufige Treppen mit jeweils 174 Stufen winden sich spiralförmig

um die 24 hölzernen Stützen, welche die drei Aussichtsplattformen tragen. Gesichert wird die Konstruktion von insgesamt 64 Stahlseilen.

Das nahegelegene Naturfreundehaus lädt die Besuchenden zur Rast ein und der ebenfalls fußläufig erreichbare Waldseilgarten bietet für alle Klettermaxe hinreichend Gelegenheit, die eigene Geschicklichkeit auf die Probe zu stellen.

Besucht werden kann der Schönbuchturm kostenlos von Sonnenauf- bis -untergang. Bei Vollmond besteht die Möglichkeit, eine geführte Tour mit den Schönbuch-Naturführer:innen zu buchen.

Turm-Tour – ein aussichtsreicher Rundwanderweg

Dauer: 2 h, Distanz: 7,5 km, Höhenmeter: hoch 211 hm und runter 130 hm
Startpunkt der Turm-Tour ist der Parkplatz Schönbuchturm beim Naturfreundehaus Herrenberg. Von hier sind es nur wenige Meter bis zum Schönbuchturm. Oder man spart sich den höchsten Teil bis zum Schluss und spaziert zunächst über den Alten Rain zur Eiche am Roten Meer und weiter über den Erlebnisraum Schlossberg zum Pulverturm, dem einzigen Relikt des ehemaligen Herrenberger Schlosses (Einkehrmöglichkeit). Entlang von Streuobstwiesen und aufgelassenen Steinbrüchen, geht es zurück zum Ausgangspunkt und hinauf zum Schönbuchturm auf dem Stellberg. Dort wartet als Belohnung die atemberaubende Aussicht.
Tipp: Wer mit dem ÖPNV anreisen möchte, findet ab Bahnhof Herrenberg eine Beschilderung über den Herrenberger Marktplatz und den Jerg Ratgeb Skulpturenpfad bis hoch zum Schlossbergplateau. Von dort kann man in die Turm-Tour einsteigen (ca. 4 Kilometer zusätzlich).
Der Parkplatz Schönbuchturm ist mit der Buslinie 782 erreichbar.

Naturpark Schönbuch ■ Schönbuchstr. 4 ■ 72074 Tübingen-Bebenhausen ■ www.naturpark-schoenbuch.de



© Kartengrundlage: outdooractive Kartografie; © OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

Impressum

Herausgeber

AG Naturparke Baden-Württemberg
c/o Naturpark Südschwarzwald
Dr.-Pilet-Spur 4
79868 Feldberg
info@naturparke-bw.de
www.naturparke-bw.de

Gestaltung

gipfelwärts.DESIGN
www.gipfelwaerts.design

Bildrechte

Titelbild: VDN-Fotoportal / Niels Dick
Seite 2: Winfried Eberhardt
Übersichtskarte (S.3) Sierk Schmalzriedt

Druckerei

Texdat-Service gGmbH



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/11935-1902-1001

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.
Januar 2022 – Auflage 16.000 Stück



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Dieses Projekt wurde gefördert durch die Naturparke
mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg.